

(46—3) Nr. 154.

Markt- Uebertragung.

Für das laufende Jahr 1874 wird bewilligt, daß der Beginn des zweiten Alt-Brünner Marktes vom 6. April

auf den 23. März

und der Beginn des fünften Brünner Stadt-Marktes vom 7. September

auf den 31. August

verlegt werde.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Brunn, den 6. Jänner 1874.

Der k. k. Statthalter.

(111—3)

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain

vom 24. Februar 1874, Z. 1662,

betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1874.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1874 mittelst des nachfolgenden Reiseplanes der Stellungscommissionen zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst Rother Metternich m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission für Unterkrain pro 1874.

Im April:

9. Befreiungsverhandlung in Laibach für die Stadtgemeinde Laibach.
10. und 11. Stellung für die Stadtgemeinde Laibach.
12. Reise von Laibach nach Stein.
13. und 14. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Stein.
- 15., 16., 17. und 18. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
19. Reise von Stein nach Littai. (19. Sonntag.)
20. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Littai.
- 21., 22. und 23. Stellung für den politischen Bezirk Littai.
24. Reise von Littai nach Gurkfeld.
- 25., 26. und 27. Befreiungsverhandlung in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld. (Der 26. fällt als Sonntag aus.)
- 28., 29. und 30. Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld.

Im Mai:

1. Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld.
2. Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.
- 3., 4. und 5. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Rudolfswerth. (Der 3. fällt als Sonntag aus.)
- 6., 7., 8. und 9. Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
10. Reise nach Tschernembl von Rudolfswerth. (10. Sonntag.)
11. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Tschernembl.
- 12., 13., 14. und 15. Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl. (Der 14. fällt als Feiertag aus.)
16. Reise von Tschernembl nach Gottschee.
- 17., 18. und 19. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Gottschee. (Der 17. fällt als Sonntag aus.)
- 20., 21., 22. und 23. Stellung für den politischen Bezirk Gottschee.
24. Reise von Gottschee nach Laibach. (24. Sonntag.)

Reiseplan der Stellungs-Commission für Ober- und Innerkrain.

Im April:

7. und 8. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk, Umgebung Laibach.

9., 10., 11., 12., 13. und 14. Stellung für den politischen Bezirk, Umgebung Laibach. (Der 12. fällt als Sonntag aus.)

15. Reise von Laibach nach Radmannsdorf.

16. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Radmannsdorf.

17., 18., 19. und 20. Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf. (Der 19. fällt als Sonntag aus.)

21. Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.

22. und 23. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Krainburg.

24., 25., 26., 27. und 28. Stellung für den politischen Bezirk Krainburg. (Der 26. fällt als Sonntag aus.)

Im Mai:

14. Reise von Cormons nach Planina. (14. Feiertag.)

15. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Voitsch.

16., 17., 18. und 19. Stellung für den politischen Bezirk Voitsch. (Der 17. fällt als Sonntag aus.)

20. Reise von Planina nach Adelsberg.

21. und 22. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Adelsberg.

23., 24., 25., 26., 27., 28. Stellung für den politischen Bezirk Adelsberg. (Der 24. und 25te fallen als Feiertage aus.)

29. Reise von Adelsberg nach Laibach.

(122)

Nr. 229.

Hauptsteueramts-Controlorsstelle.

Bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach kommt die neu systemisierte Hauptsteueramts-Controlorsstelle mit der IX. Rangklasse und der Verpflichtung zur Cautionsleistung im Gehaltsbetrage zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntnis der Landessprachen

binnen drei Wochen

im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 26. Februar 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(121—2)

Nr. 2009.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 25 vom 26. Februar 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Zeleznice na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „Ko prejšnji državni poslanci naši“ beginnenden, und mit den Worten: „To naj bi nekteri naši kranjskih poslancev dobro prevdarili, in se potem ravnali“ endenden Aufsatze begründe den Thatbestand des im Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 8 normierten Vergehens der Aufwieglung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, Z. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die von dem k. k. Landespräsidium als Sicherheitsbehörde über Ersuchen der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 25 vom 26. Februar 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Zeitschrift verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 3. März 1874.

k. k. Landesgericht als Preßgericht.

(98—3)

Nr. 59.

Straßenbaulicitationen-Rundmachung.

Wegen Anmannbringung der mit Erlaß der k. k. Landesregierung vom 17. Februar l. J., Z. 1532, zur Ausführung geeigneten Kunstbauten an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg nebst Lieferung des Bauwerkzeuges wird die Minuendoversteigerung am 16. März l. J. mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags hieramts vorgenommen, wobei folgende Objecte in der angeordneten Reihenfolge einzeln mit den nebenstehenden Fiscalpreisen zur Uebernahme ausgedoten werden, als:

Auf der triester Straße:

1. Die Reconstruction der Leistenmauer im D. Z. VII/12—13 im adjustierten Betrage von 196 fl. 54 fr.
2. die Reconstruction der Holzendeckung an der Brücke im D. Z. VII/5—6 mit 317 „ 2 „

Auf der wippach-görzer Straße:

3. Die Herstellung einer Wandmauer am Reberunzaberge im D. Z. 0/11—12 mit 512 „ 21 „
4. die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/6—7 mit 114 „ 80 „
5. die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/7—8 mit 111 „ 91 „
6. die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/10—11 mit 108 „ 49 „

Auf der fumaner Straße:

7. die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. III/1—2 mit 706 „ 17 „
8. die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. III/4—5 mit 449 „ 21 „

Auf der birnbaumer Straße:

9. die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. VI/6—7 mit 397 „ 90 „
10. die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. VII/5—6 mit 127 „ 8 „
11. die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. VII/6—7 mit 264 „ 73 „
12. die Herstellung des gewölbten Durchlasses im Distanzzeichen VII/13—14 mit 650 „ 68 „
13. für die Anschaffung des Schanzzeuges für sämtliche Reichsstraßen mit 266 „ — „

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5% Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu handlen der Versteigerungscommission in Varem oder in Staatsschuldverschreibungen zu erlegen oder sich über den erfolgten Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, mit der gesetzmäßigen Stempelmarke versehene und dem 50% Neugelde belegte Offerte, worin das Anbot für jedes der offerierten Objecte speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Picitation angenommen.

Nach Beendigung der diesfälligen Verhandlung werden den Richterstehern ihre gelegten Badien zurückgestellt, die Erstehrer aber werden dieselben nach Erfolg der h. Ratification des diesfälligen Resultates auf die 10% Caution zu ergänzen haben.

Die bezüglichlichen Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können nach dem 1. März l. J. an den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden und es wird vorausgesetzt, daß solche jeder Unternehmungslustige genau kenne und sich denselben unterwerfe, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 21. Februar 1874.